



Mit einem eingespielten Team geht die Sportkreisjugend in die Zukunft. Die Vorstandschaft wurde mit Martin Schwägler, Andreas Trück, Susanne Klumpp und Gerd Braun (von links) bestätigt. Ebenso die verhinderten Henning Rahm und Kai Gläser. Foto: rt

Gelebte Basisdemokratie

Sportkreis FDS: Führungsspitze bei Sportkreisjugend bestätigt

Alfred Schweizer, Präsident des Sportkreises Freudenstadt, muss sich um die Sportjugend keine Sorgen machen. Anders als in Nachbarregionen und im Land blüht die Sportjugendkreis hierzulande auf, zeigt sich lebendig und selbstbewusst, gibt Denkanstöße für die Zukunft, in die sie mit einem eingespielten Vorstandsteam geht.

HANNES KUHNERT

Salzstetten. Erstmals ging dem Sportkreistag (wir berichten an anderer Stelle) der Sportkreisjugendtag am selben Tag voraus. Beide tagten am Samstag in der Gemeindehalle Salzstetten, von den Sportfreunden der gastgebenden Ortschaft vorbildlich vorbereitet und betreut.

Die große Anzahl an prominenten Ehrengästen zeigte, welche Bedeutung auch der Sportjugend von Politik und Wirtschaft zugemessen wird. In Grußworten unterstrichen dies auch Bundestagsabgeordnete Saskia Esken (SPD), Landtagsabgeordneter Timm Kern (FDP), Bürgermeister Heinz Hornberger als stellvertretender Landrat, Ortsvorsitzender Wolfgang Fahrner und Jürgen Prchal für die Württembergische Sportjugend.

eine, zumal die Sportvereine, in denen die Jugend lerne, mit Sieg und Niederlage umzugehen, seien das Rückgrat der Gesellschaft, meinte Esken. In den Vereinen werde Basisdemokratie gelebt. Abgeordneter Timm Kern, Sportpolitischer Sprecher seiner Fraktion anerkannte einerseits, dass das Land Finanzmittel für Sport und Sportstättenbau aufstocken wolle; dieses könne aber noch verbessert werden. Alle Sprecher dankten den Sportfunktionären und Übungsleitern für ihren Einsatz zum Wohl der Sportjugend.

In seinem Jahresbericht ging Vorsitzender Andreas Trück auf die Sportfreizeiten in Winter und Sommer ein, ebenso wie auf die Siegerehrung im „Martinique“ in Freudenstadt sowie auf andere Veranstaltungen, Tagungen und Gremien, in denen die Sportjugend vertreten ist. Laut Trück zählen zu den 168 Vereinen im Sportkreis Freudenstadt rund 39 300 Mitglieder,

von denen 11 600, also fast ein Drittel, unter 18 Jahre alt sind.

Alfred Schweizer betonte die Bedeutung des Ehrenamts in einer Zeit voller Veränderungen und Orientierungsprobleme der Jugendlichen. Die Sportvereine seien wichtige Stabilisatoren, Garant für Kameradschaft und Geselligkeit. Er wünschte sich, dass das ehrenamtliche Engagement die Würdigung erfahre, die es auch verdient habe.

Der Jugendabteilung des Sportkreises, die sich vor vier Jahren für eine weitere Führung der Sportkreisjugend entschieden habe, dankte er nachdrücklich. Dieses Team wurde bei den Wahlen auch einhellig bestätigt. Es sind dies Jugendleiter Andreas Trück (Baiersbronn), seine Stellvertreter Susanne Klumpp (Baiersbronn) und Martin Schwägler (Altheim), Finanzwart Henning Rahm (Freudenstadt), Beisitzer für Öffentlichkeitsarbeit Gerd Braun (Freudenstadt) und Jugendsprecher Kai Gläser (Horb).

Sportlichster Landkreis

Der Sportkreis-Jugendtag in Salzstetten begann mit einer fairen Geste und herzlichem Applaus. Vorsitzender Andreas Trück gratulierte unter dem Beifall der Versammlung der Behindertensportlerin Andrea Rothfuss aus Löbburg zum aktuellen Gewinn ihrer Medaillen in Sotschi. Landtagsabgeordneter Timm Kern setzte da noch eins drauf. Er war überzeugt, der Landkreis Freudenstadt sei der sportlich erfolgreichste Landkreis der Republik. Denn in den vergangenen beiden Jahren hätten Sportler aus dem Landkreis bei olympischen Spielen und Paralympics „fünf oder sechs Goldmedaillen“ geholt. Das sei ein schönes Zeugnis. Wie viele Medaillen es genau waren, wusste der sportpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion allerdings nicht zu sagen.

dem Landkreis bei olympischen Spielen und Paralympics „fünf oder sechs Goldmedaillen“ geholt. Das sei ein schönes Zeugnis. Wie viele Medaillen es genau waren, wusste der sportpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion allerdings nicht zu sagen.

Ergenzingen spielt sich frei

Tischtennis: 9:7-Sieg über SF Schwendi entscheidender Schritt

Einen entscheidenden Schritt in Richtung sicherer Klassenerhalt hat der TTC Ergenzingen getan. In einem engen Duell schlug das Team aus dem Gäu den Tabellenachten und vergrößerte den Abstand auf die Gefahrenzone entscheidend.

OSKAR WÖSSNER

Horb. Die Ergenzinger bleiben in der Tabelle der **Verbandsklasse Süd** zwar auf dem siebten Rang, haben jetzt aber vier Pluspunkte Vorsprung vor den SF Schwendi, die aus den Doppeln mit einem 1:2-Rückstand in die Einzel starteten. Auf Ergenzinger Seite setzten sich Doppel zwei und drei, Christoph Hörmann/Moritz Schulz in zwei und Ulrich Schermaul/Ulrich Gotsch in drei Sätzen durch.

Nach einer Punkteteilung im vorderen Paarkreuz gingen drei Zähler an den TTC, für den Schermaul, Domenico Sanfilippo und Lukas Berger glatt in drei Sätzen auf 6:2 davorzogen. Nach einer Niederlage von Ulrich Gotsch und einem Drei-Satz-Sieg von Christoph Hörmann drohte das Duell zu kippen. Vier Einzelpunkte in Folge brachte Schwendi auf 7:7 heran. In vier Sätzen setzte sich danach Lukas Berger gegen Nico Wenger durch, so dass schließlich das Schlussspiel entschieden. Dies wiederum war eine sichere Beute für den TTC Ergenzingen: Hörmann/Schulz setzten sich in drei Sätzen 11:6, 11:8 und 11:6 durch.

In der **Damen-Bezirksliga** steht die Schönsmünzacher „Zweite“ vor dem Gewinn der Meisterschaft. Beim 8:2 gegen Klosterreichenbach waren nach dem 1:1 aus den Doppeln Lena Walkenhorst (2), Ann-Sophie Schilling (2), Tanja Bernhardt (2) und Heide Strecker in den Einzel klar überlegen. Nur Ilona Haist hatte gegen Heide Strecker mit 11:3, 11:9, 9:11, 11:5 ein Erfolgserlebnis. Die Reichenbacherinnen dürfen sich aber bei drei Punkten Vorsprung auf den ersten Abstiegsrang noch nicht in Sicherheit fühlen.



Der Ergenzinger Domenico Sanfilippo verlor sein zweites Einzel ganz knapp im fünften Satz. Archivbild: Radi

– Marcus Effenberger 6:11, 9:11, 5:11, Jens Strauss – Andreas Schindler 9:11, 14:12, 7:11, 11:5, 10:12. Danach zogen aber Ulli Zimmermann, Detlef Schaible, Sven Kienzle und Dennis Huß zum Althengstetter Sieg durch.

Keine Probleme hatte die „Zweite“ des TV Calmbach, um mit 9:1 die Oberhand über Salzstetten zu behalten. Schon mit dem Gewinn aller drei Eingangsdoppel stellten die Entzähler die Weichen zum Sieg. Eduard Oberbüchler unterlag dann Michael Geiger mit 9:11, 12:10, 6:11, 9:11. Danach gab es aber für die Gäste nichts mehr zu holen. Carsten Knöllner, Jürgen Metzler, Wolfgang Reich, Eberhard Müller, Andreas Schmid und Eduard Oberbüchler hatten jedenfalls leichtes Spiel. Auch in diesem Match zeigte sich, dass bei der Salzstetter Truppe die Luft raus ist, zumal sie auch ständig mit Ersatz aus unterklassigen Mannschaften antreten muss.

Nächster Sieg für Mühringen II

Mit einem 9:3 über Schönsmünzach II machte die Mühringer „Zweite“ einen weiteren Schritt zum Titelgewinn in der **Kreisliga**. Mit dem Gewinn aller drei Doppel stellte die Mannschaft auch gleich klar, wer in diesem Match das Sagen hat. Mark Schüle ließ einen weiteren Punkt folgen, ehe Sören Quass mit einem Sieg über Anton Deutsche dagegenhielt. Marc-Roman Wöll, Daniel Arndt und Adolf Rotter legten zum 7:1 nach, André Bauer verkürzte. Die folgenden Spitzeneinzel waren dann sehr umkämpft: Mark Schüle – Sören Quass 9:11, 11:8, 11:8, 11:8, Anton Deutsche – Klaus Frey 7:11, 11:8, 14:16, 11:9,

10:12. Den Siegpunkt setzte im Anschluss Marc-Roman Wöll. Jetzt brauchen die Mühringer noch zwei Punkte, dann ist mit der Meisterschaft auch rechnerisch alles klar.

Verfolger Grüntal kam mit einem 9:2 über Dornstetten zu einem erwarteten klaren Sieg. Nach dem 3:0 in den Doppeln liefen die Grüntaler ihrem Gegner nur zwei Einzel: Marian Seeger – Michael Kugler 11:5, 6:11, 11:8, 6:11, 8:11, Stefan Buck – Dennis Amtmann 9:11, 11:8, 11:7, 6:11, 7:11. In den weiteren Einzel hatten Dirk Sailer, Georg Armbruster, Pascal Bestges, Ralf Tolkmitt und Marian Seeger leichtes Spiel. Nur Dirk Sailer musste sich beim 12:10, 8:11, 9:11, 11:4, 11:6 über Michael Kugler mächtig strecken.

Auch TT Klosterreichenbach erhielt mit einem 9:5 über Salzstetten II seine vagen Chancen auf den Aufstieg. Das Satzverhältnis von 32:26 zeigt allerdings, dass es die Salzstetter dem Favoriten nicht einfach machten. Sie gingen zunächst mit einer 2:1-Führung aus den Doppeln. Bis zur Halbzeit drehten aber Stephan Reinhardt, Hans-Peter Neuberger, Werner Haist und Frank Burkwitz bei Gegenpunkten durch Martin Singer und Armin Bürkle das Match. Stephan Reinhardt und Helmut Zülle legten gleich nach, ehe zum Abschluss noch drei enge Spiele über die Bühne gingen: Hans-Peter Neuberger – Stefan Kreidler 8:11, 6:11, 11:7, 11:7, 11:6, Werner Haist – Jörg Singer 17:19, 11:7, 12:10, 3:11, 8:11, Frank Burkwitz – Armin Bürkle 11:8, 9:11, 3:11, 11:9, 11:5.

Mit einer klaren 3:9-Niederlage gegen Glatten II ist der TSV Freudenstadt auf den ersten Abstiegsrang abgerutscht. Dabei fanden die Kreisstädter mit dem Gewinn von zwei Doppeln gut ins Spiel. In der Folge ließen aber die Gäste den Kreisstädtern nur ein Einzel durch Joachim Zinser, Marc Koppe (2), Florian Horn (2), Sebastian Weigold, Achim Reich und Oliver Witzelmaier sorgten für klare Verhältnisse. Den Schlusssatz setzte schließlich Achim Reich mit einem 11:8, 9:11, 11:6, 9:11, 11:9 über Dieter Ströbel.

Der SV Mitteltal besiegte im Ortsduell Schlussslicht SV Baiersbronn mit 9:6. Mit einem 3:0 in den Eingangsdoppel legten die Mitteltaler frühzeitig die Basis zum Erfolg. Als dann Thomas Mayer mit einem 9:11, 11:3, 11:9, 12:14, 11:6 über Alexander Faist ein kaum erwartetes Erfolgserlebnis hatte, brachten Oguzhan Durmaz, Joachim Würth und Stephan Hirth den Tabellenletzten bis zur Halbzeit auf 4:5 heran. Zu Beginn des zweiten Durchganges legten Alexander Faist und Roland Bäuerle mit seinem zweiten Einzelsieg zum 7:4 nach. Joachim Würth und Stephan Hirth verkürzten zwar noch, aber Achim Klumpp und Thorsten Schleh sicherten den Mitteltaler Sieg.

Arbeit unter neuen Vorzeichen

Sportkreis FDS: Ganztageschule bergen Chancen für Sportvereine

Die Veränderung der Schullandschaft mit zunehmendem Ganztagesunterricht stellt Sportvereine und Jugendgruppen vor eine neue Situation. Darin liegen aber auch neue Chancen. Der Sportkreis-Jugendtag griff das Thema Jugendförderung mit zwei Kurzreferaten auf.

Salzstetten. Schon in den Grußworten hatte Landtagsabgeordneter Dr. Timm Kern (FDP) Kooperationsvereinbarung und Spitzengespräche zwischen Landesregierung und Landes-Sportbünden eingefordert. Zum einen wachse der schulische Druck auf die Schüler, zum anderen seien Sportstätten nun auch oft in den Nachmittagsstunden von Schulen belegt. Das eröffne andererseits den Vereinen auch Chancen, sich in der Schülerbetreuung einzubringen und frühzeitig den Kontakt mit Kindern und Jugendlichen zu finden.

„Der Landkreis Freudenstadt wird auf diese Entwicklung ein ganz besonderes Augenmerk haben“, versicherte Waldachtals Bürgermeister Heinz Hornberger in seiner Funktion als Stellvertreter des Landrats: „Der Landkreis steht hinter dem Sport“.

Zuverlässigkeit zählt

Den frühen Kontakt zu Kindergarten und Schulen durch die empfehlenswerten Kooperationsmodelle Schule/Kindergarten und Verein sowie durch gezielte Ansprache stellte Gerd Braun in seinem Kurzreferat heraus. Braun ist Beisitzer für Öffentlichkeitsarbeit



Sprachen über Kinder- und Jugendarbeit im Sportverein: Florian Müller (links) und Gerd Braun. Foto: rt

im Vorstand der Sportkreisjugend. Es habe sich, so der Referent, als Vorteil erwiesen, wenn sich der Verein zunächst über seine eigene Struktur, seine Perspektiven, sein Angebot und seine Möglichkeiten ein klares Bild mache und seine Ziele konkret formuliere. Denn Zuverlässigkeit gegenüber Kindern und Eltern, ein Trainer und Übungsleiter mit Vorbildfunktion müssten oberste Priorität haben, wenn Kinder über das Jugendalter hinaus an den Verein gebunden werden wollen.

An Beispielen aus dem Sportkreis wie die von Timo Frank ins Leben gerufene Ballschule und der Kinderzirkus in Bildechingen oder die Jugendarbeit beim Tennisclub Dettingen machte Braun deutlich, dass Sport im Kindesalter nicht immer gezielte Spezialisierung auf eine bestimmte Sportart bedeuten müsse, sondern dass sportliche

Neigungen oder gar Talente auch über die Freude an der Bewegung gefördert und entdeckt werden könne.

Auch mit richtig verstandener Mitbestimmung könnten Kinder und Jugendliche für den Verein langfristig gewonnen werden. Mitbestimmung bedeute dann auch Mitverantwortung und Arbeits-einsatz im Verein.

Erfolgsmodell FSJ im Sport

In sinnvoller Fortsetzung informierte anschließend Florian Müller über ein von Landesregierung und Sportbünden getragenes Pilotprojekt, bei dem landesweit bei 46 Vereinen für ein Jahr so genannte FSJ-ler, also Teilnehmer am Freiwilligen Sozialen Jahr, als „Sport-helfer“ sowohl in der Grundschule als auch im Verein eingesetzt werden. Der TSV Freudenstadt und der TV Baiersbronn, bei dem Müller arbeitet, beteiligen sich an diesem Modellversuch. Es ist dort nachweislich ein großer Erfolg.

Kinder werden zum einen in der Schule zur mehr sportlicher Bewegung angeleitet, finden andererseits völlig unkompliziert den Weg zu sportlichen Arbeitsgemeinschaften in der Schule oder zu den Vereinen. Müller engagiert sich sowohl als Jugendtrainer im Verein, als Nachmittagsbetreuer und Projektentwickler in der Schule, unterstützt dort den Sportunterricht und wickelt für den Verein logistische und administrative Aufgaben ab. Müller ist bei den Kindern sehr beliebt: „Ich bin ja kein Lehrer und ich gebe keine Noten.“ rt

Tischtennis

■ DAMEN VERBANDSLIGA			
TSV Herrlingen III-TTV Burgstetten			2:8
1 DIK Sportbund Stuttgart 14	109:44	25:3	
2 TSG Steinheim/M. 14	108:47	24:4	
3 VfR Altmünster 15	99:77	20:10	
4 TSV Oberboihingen 15	87:76	19:11	
5 TTC Lützenhardt 1976 16	92:72	19:13	
6 TTV Burgstetten 15	89:82	16:14	
7 Neckarsulmer SU III 16	57:112	9:23	
8 TSV Herrlingen III 13	60:95	8:18	
9 Spfr Friedrichshafen 15	83:107	8:22	
10 SpVgg Satteldorf 15	48:120	0:30	
■ DAMEN LANDESLIGA GR. 3			
TSV Enigen II-TG Schweningen			3:8
1 TTC rollcom Reutlingen 11	88:16	22:0	
2 VfL Sindelfingen III 10	68:45	15:5	
3 TTC Mühringen 9	58:38	11:7	
4 TG Schweningen 11	58:69	9:13	
5 TV Gärtringen III 9	45:55	7:11	
6 TSV Enigen II 10	33:77	3:17	
7 FC Mittelstadt 10	24:74	3:17	
8 TV Dornstetten (zurückgezogen am 02.12.2013)			
■ DAMEN BEZIRKSLIGA GR. 6			
TT Klosterreichenbach-SSV Schönsmünzach IV 2:8			
Tischtennis Schönbuch-VfL Sindelfingen II 4:8			
1 SSV Schönsmünzach II 11	88:28	22:0	
2 Tischtennis Schönbuch 12	85:57	18:6	
3 VfL Sindelfingen IV 13	76:76	15:11	
4 SpVgg Aildingen 11	74:62	13:9	
5 SpVgg Weil der Stadt 12	67:80	10:14	
6 TT Klosterreichenbach 12	64:77	8:16	
7 VfL Sindelfingen V 12	56:88	5:19	
8 TSV Höfingen 11	43:85	3:19	
■ HERREN VERBANDSLIGA SÜD			
DJK Wasseralfingen-TV Rottenburg 7:9			
SF Schwendi-TTC Ergenzingen 9:2			
TSG Lindau-Zech-TTV Gärtringen 9:2			
1 TTC Mühringen 15	133:70	28:2	
2 DIK Wasseralfingen 15	124:64	25:5	
3 TV Rottenburg 14	117:62	22:6	
4 TTC Lossburg-Rodt 14	100:93	16:12	
5 TTC rollcom Reutlingen 13	86:90	14:12	
6 TSG Lindau-Zech 17	106:128	14:20	
7 TTC Ergenzingen 15	98:119	11:19	
8 SF Schwendi 14	83:117	7:21	
9 TSV Ailingen 16	82:134	6:26	
10 TTV Gärtringen 15	78:130	5:25	
■ HERREN LANDESLIGA GR. 3			
TTC Ottenbronn-TSV Betzingen 9:1			
SSV Schönsmünzach-VfL Böblingen 3:9			
TSV Betzingen-TuS Metzlingen 5:9			
TV Calmbach-TSV Nusplingen 9:6			

1 TTC Ottenbronn 18	160:65	34:2	
2 SV Böblingen 18	156:68	31:5	
3 VfL Herrenberg 18	152:97	28:8	
4 TSV Nusplingen 19	131:126	21:17	
5 TTC Tuttingen II 18	118:118	19:17	
6 SSV Schönsmünzach 18	127:128	19:17	
7 TuS Metzlingen 19	127:136	18:20	
8 TV Calmbach 20	131:143	16:24	
9 VfL Sindelfingen 19	117:147	15:23	
10 TSV Betzingen 21	107:174	12:30	
11 Unterreichenbach-Dennj. 19	112:149	11:27	
12 MUTTV Bad Liebenzell 19	82:169	2:36	
■ HERREN BEZIRKSLIGA GR. 6			
VfL Herrenberg II-TTC Birkenfeld 9:6			
TSV Steinbrunn-VfL Oberjettingen 9:7			
SpVgg Weil der Stadt-SV Böblingen II 9:7			
SpVgg Weil der Stadt-TV Oberhaugstett 3:9			
1 TTG Leonberg/Ettingen 16	133:49	28:4	
2 TSV Kuppingen 15	131:52	27:3	
3 TV Oberhaugstett 14	110:68	22:6	
4 TSV Steinbrunn 15	113:77	22:8	
5 VfL Herrenberg II 15	88:115	12:18	
6 VfL Oberjettingen 15	93:114	10:20	
7 SpVgg Weil der Stadt 16	74:128	10:22	
8 TTC Birkenfeld 14	76:111	8:20	
9 SV Glatten 16	78:131	6:26	
10 SV Böblingen II 14	65:116	5:23	
■ BEZIRKSKLASSE HERREN			
TV Calmbach II-SF Salzstetten 9:1			
TTC Ottenbronn II-WSV Schömburg 9:4			
TTF Althengstett-SG Empfingen 9:6			
SF Gechingen-TV Oberhaugstett II 3:9			
1 TTC Ottenbronn II 15	134:50	29:1	
2 TT Altburg 14	116:60	24:4	
3 TV Calmbach II 15	117:85	21:9	
4 TV Oberhaugstett II 15	109:92	18:12	
5 SF Salzstetten 16	104:113	16:16	
6 TTC Birkenfeld II 15	92:115	13:17	
7 TTF Althengstett 15	91:113	9:21	
8 SF Gechingen 16	89:131	8:24	
9 SG Empfingen 15	79:124	7:23	
10 WSV Schömburg 16	85:133	7:25	
■ KREISLIGA FREUDENSTADT HERREN			
TTC Mühringen II-SSV Schönsmünzach II 9:3			
CVJM Grüntal III-TSV Wildbad III 9:2			
TTC Lossburg-Rodt III-1. TTC Mühlen III 3:9			
TT Klosterreichenbach-SF Salzstetten II 9:5			
SV Mitteltal-Oberaltal-SV Baiersbronn 9:6			
1 TTC Mühringen II 17	151:66	32:2	
2 CVJM Grüntal 19	159:103	32:6	
3 TUS Bad Rippoldsau 17	143:68	28:6	
4 TT Klosterreichenbach 17	138:89	27:7	
5 SV Mitteltal-Oberaltal 18	121:135	17:19	
6 SF Salzstetten II 17	109:136	12:22	

7 SV Glatten II 17	108:125	11:23	
8 TV Dornstetten 17	94:135	10:24	
9 TSV Freudenstadt 17	85:135	10:24	
10 SSV Schönsmünzach II 19	99:149	8:30	
11 SV Baiersbronn 17	80:146	5:29	
10 VfL Stammheim II 16	36:139	4:28	
■ KREISKLASSE A FREUDENSTADT HERREN			
CVJM Grüntal II-FC Untertalheim 9:6			
TTC Lützenhardt 1976-SF Salzstetten III 9:1			
1 TTC Lossburg-Rodt II 14	102:88	18:10	
2 1. TTC Mühlen 1987 e. v. 13	98:72	17:9	
3 TTC Lützenhardt 1976 13	97:77	17:9	
4 TSV Altheim 1912 13	103:93	14:12	
5 CVJM Grüntal II 15	105:109	14:16	
6 FC Untertalheim 13	96:88	13:13	
7 TV Dornstetten II 13	88:96	12:14	
8 SF Salzstetten III 14	83:113	10:18	
9 TSV Freudenstadt II 14	80:116	7:21	
■ KREISKLASSE B FREUDENSTADT			
TUS Bad Rippoldsau II-SV Mitteltal-Oberaltal II 9:4			
TT Klosterreichenbach II-SV Glatten III 9:6			
TUS Bad Rippoldsau II-TTC Mühringen III 6:9			
1 SV Mitteltal-Oberaltal II 16	133:63	27:5	
2 VfB Cresbach-Waldachtal 16	131:79	25:7	
3 TTC Mühringen III 15	118:71	23:7	
4 TUS Bad Rippoldsau II 16	110:95	20:12	
5 SV Glatten III 16	120:88	19:13	
6 SF Salzstetten IV 16	100:123	13:19	
7 SG Empfingen II 15	80:109	9:21	
8 TT Klosterreichenbach II 14	76:107	8:20	
9 1. TTC Mühlen II 16	71:135	7:25	
10 SV Mitteltal-Oberaltal III 16	63:132	5:27	
11 TV Dornstetten III (zurückgezogen am 18.01.2014)			
■ KREISKLASSE C FREUDENSTADT			
TSV Freudenstadt III-SSV Schönsmünzach III 9:5			
1 SV Baiersbronn II 14	114:50	23:5	
2 TSV Freudenstadt III 15	98:76	19:11	
3 SSV Schönsmünzach III 14	105:75	18:10	
4 TSV Altheim 1912 II 13	57:97	9:17	
5 Cresbach-Waldachtal II 14	49:125	1:27	
■ KREISKLASSE D FREUDENSTADT (4-ER)			
TUS Bad Rippoldsau III-FC Untertalheim II 0:6			
CVJM Grüntal III-TSV Wildbad III 6:0			
TTC Lossburg-Rodt III-1. TTC Mühlen III 0:6			
TTC Lützenhardt 1976 II-TTV Ebhausen II 6:1			
1 FC Untertalheim II 13	76:17	24:2	
2 CVJM Grüntal II 15	80:109	9:21	
3 TTC Lossburg-Rodt III 13	49:46	12:14	
4 CVJM Grüntal III 11	35:45	11:11	
5 TUS Bad Rippoldsau III 12	41:51	11:13	
6 TV Ebhausen II 12	46:52	10:14	
7 1. TTC Mühlen III 13	27:64	6:20	
8 TSV Wildbad III 10	23:50	4:16	